

Die Meinungen, wie die legendäre Strecke zu erreichen ist, gehen weit auseinander. Während die einen die kürzeste Strecke vom Hotel aus über einen neuen Schnellstraßen-Abschnitt und eine Bundesstraße – überwiegend mit Überholverbot – auf direktem Weg zur Rennstrecke nehmen, finden diejenigen, die auch abseits der Strecke noch etwas »Vive la France« tanken möchten, die vielen kleinen und engen Straßen durch Wälder und idyllische Landschaften objektiv zwar langsamer, genießen diese aber in gefühlt viel zu kurzer Zeit. Und so startete die PCS Challenge mit ersten Informationen zur Strecke erst um die Mittagszeit. Lediglich die Organisatoren mussten schon früher vor Ort sein. Für die meisten der Teilnehmer war die 3,8 Kilometer lange, fahrerisch anspruchsvolle Strecke neu. Ein markanter Teil der Strecke ist die etwa 1,1 Kilometer lange Start-Ziel-Gerade. Dijon ist wie die Nordschleife am Nürburgring oder in Zandvoort eine der wenigen noch verbliebenen Naturrennstrecken. Bis Ende 1984 wurden in Dijon Formel 1-Rennen ausgetragen, 2009 fand dort erstmals ein DTM-Lauf statt. Deshalb begannen wir mit einigen Instruktionsfilmen zur Strecke, um die Ideallinie kennen zu lernen. Der Streckenabschnitt Parabolique, eine 180° Kurve mit anschließendem steilen Anstieg, bietet einige alternative Fahrlinien, die intensiv diskutiert wurden. Bei der letzten Kurve, Courbe de Pouas, bestand Einigkeit darin, dass für die folgende lange Start-Zielgerade möglichst viel Schwung genommen werden muss. Die Frage, ob in die Kurve hineingebremst, spitz hineingefahren oder auf der konventionellen Ideallinie gefahren werden muss, wurde allerdings nicht einheitlich beantwortet. Sicher ist, dass die Fahrer darauf achten müssen, nicht zu schnell, nicht untersteuernd und auch nicht vom Porsche Stability Management System PSM eingebremst in die Kurven zu fahren, da sonst die Reifen an der Vorderachse zu schnell verschleifen. Die Diskussionen endeten mit dem Beginn der Prüfung zur Fahrsicherheits-Veranstaltung PCS-Challenge. Jetzt ging es darum, möglichst wenig Strafpunkte zu erhalten. Die Runde 2 gab die Referenz vor. Die folgenden 20 Runden mussten möglichst im Durchschnitt mit der gleichen Geschwindigkeit gefahren werden. Dabei musste ein Pflicht-Boxenstopp von einer Minute einberechnet werden. Beim Boxenstopp konnte ein Fahrerwechsel erfolgen. Wie schon häufig löste Ulrich Kramer mit seinem 997 GT3 3,6 diese Aufgabe vorbildlich und entschied den Gesamtsieg für sich. Sein Konkurrent Gerhard Wanner konnte mit seinem 968 CS nur die Klasse gewinnen und liegt nun nur auf dem vierten Platz Gesamt. In der Jahreswertung führt damit Ulrich Kramer mit 356 Punkten knapp vor Gerhard Wanner mit 352,2. Punkten. Damit wird die Entscheidung wohl bei der letzten Veranstaltung in Franciacorta fallen. Allerdings hatten sich die beiden zehn Tage vor der Veranstaltung noch nicht angemeldet. Leider eröffnen sich dadurch für die nächst Platzierten Ute und Karl-Heinz Kröger nicht einmal theoretische Chancen auf den Gesamtsieg. Eine kleine PCS Gruppe erholte sich am Abend in Dijon. Celine hatte uns ein Spezialprogramm mit Straßenbahnfahrt in die Innenstadt organisiert. Eine Insiderin führte uns um circa 20 Straßenecken zum Restaurant, das extra am Sonntagabend für uns geöffnet hatte. Nach einem gelungenen Abend mit tollem Essen und etwas Wein übernahmen drei Taxis unseren geordneten Rücktransport zum Absacker in der Hotelbar. Mitten im Tiefschlaf erwartete uns um 5:00 Uhr morgens noch eine abschließende Überraschung. Die Blinklichter und die »Sound-Maschine« in den Zimmern überzeugten uns schnell, dass der eingeläutete Feueralarm wohl ernst gemeint war. Da hieß es, sich schnell anzuziehen, sich Laptop und Autoschlüssel zu schnappen und über die Emergency Treppen sechs Stockwerke hinunter zu laufen. Nach 20 Minuten folgte die Entwarnung. Der Koch hatte wohl in der Küche eine Pfanne auf dem Herd vergessen ... Für uns gab es dann noch ein paar Stündchen zum Ausschlafen. Unser international erfahrenes Fotografenteam, Ulli Upietz mit Gabi, ließ sich vom Alarm nicht aus der Ruhe bringen. Sie hatten schon zu viele falsche Hotelalarme erlebt ...



FAHR SICHERHEIT GEHT VOR:
Ganz ohne Stress



5. CHALLENGE
PCS
Challenge Dijon-Prenois
05.-07.09.2014

 **Porsche Club
Deutschland** 
www.porsche-club-deutschland.de

 **PCC**
PCC-Challenge

 **Porsche Club
Schwaben** 
www.porsche-club-schwaben.de